



Liebe Kneipp-Freundinnen und -Freunde,

das Jahr 2020 war für uns alle ein durch die Corona-Pandemie geprägtes außerordentlich, unschönes Jahr.

Das gesamte Vereinsleben ist durch die Einschränkungen zum Stillstand gekommen. Im Moment scheint es auch heuer noch nicht viel besser zu werden.

Wir können weder eine Jahreshauptversammlung, Vorträge, Wanderungen, Ausflüge oder Treffen, auch im kleinen Kreis planen und veranstalten. Die derzeit einzige Möglichkeit zu Kneippen ist ein Besuch der Wassertretanlage in der Schleifer-Moosach.

Sogar die in der Jahreshauptversammlung üblichen Ehrungen für 25- und 40-jährige Vereinsmitgliedschaft sind auf Grund der Corona Situation auf der Strecke geblieben. Für 40 Jahre Mitgliedschaft hätten im vergangenen Jahr 4 Kneipp-Freunde und heuer ebenso viele eine Urkunde mit Abzeichen erhalten sollen. Für 25 Jahre beim Kneipp-Verein haben 2020 und 2021 jeweils 2 Mitglieder eine Ehrung verdient.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare, vielen herzlichen Dank für die schon so lange Kneipp-Vereinstreue. Eine entsprechende Anerkennung wird Ihnen per Post zugehen.

Falls es die Ereignisse erlauben und heuer doch noch eine Versammlung möglich ist, werden wir Sie nochmal gebührend erwähnen.

Um nicht ganz in Vergessenheit zu geraten, möchte ich Ihnen einen kurzen Bericht abgeben. Besorgniserregend ist der Schwund der Mitglieder. Im vergangenen Jahr kündigten 7 Mitglieder und 3 verstarben. Erfreulich ist, dass wir 3 neue Mitglieder begrüßen konnten, so dass der Kneipp-Verein am 31.12.2020 aus 151 Mitgliedern bestand. Leider sind auch in diesem Jahr schon 2 Mitglieder verstorben. Nur zur Information; am 31.12.2011 also vor 10 Jahren waren es genau noch 300 Mitglieder.

Im Gesundheitszentrum Kneippgarten konnte auf Grund der Corona bedingten Anordnungen die Sauna auch nur kurze Zeit geöffnet werden. Das war sowohl für die Saunabesucher eine Einschränkung als auch für den Pächter und somit auch für den Verein ein finanzieller Verlust. Außerdem ist noch zu berichten, dass Herr Fruchtnicht die Kassenzulassung für den REHA-Sport in Gruppen zurückgegeben hat. Physiotherapeutische Anwendungen und Massagen auf ärztliche Anordnung und privat finden nach wie vor statt.

Um die Immobilie in der technischen Ausstattung der Zeit anzupassen wurde im vergangenen Jahr ein Windschutz vor der Eingangstür angebracht und in den Therapieräumen, der Sauna und im Vereinsheim die insgesamt 6 WC-Anlagen erneuert. Weiter musste die 40 Jahre alte Schmutzwasser-Hebeanlage erneuert werden. Im Saunafreigang wurden die morschen Holzbalustraden durch Granitsteine ersetzt, um den Geländeversatz zu verhindern. Es wurde auch ein Häcksler zum Zerkleinern von Ästen angeschafft. Für all diese Maßnahmen wurden rund 27.000,00 € ausgegeben.

Liebe Kneippianerinnen und Kneippianer, schauen wir voller Zuversicht in die Zukunft. Hoffen wir, dass alle die Corona-Pandemie gut überstehen und bald wieder zusammenkommen können. Schön wäre es, wenn wir schon am 17. Mai 2021 den 200. Geburtstag von Sebastian Kneipp gemeinsam und gebührend feiern könnten.

-1-



Sobald ein Lichtblick am Horizont erscheint, wird sich die Vorstandschaft zusammensetzen und Vorschläge für gemeinsame Aktionen, gleich welcher Art erarbeiten.

Wenn eine Benachrichtigung durch eine Beilage im Kneipp-Journal nicht erfolgen kann, da dieses ab 2021 nur sechsmal im Jahr erscheint, werden sie durch Anzeigen in der Tageszeitung und auf unserer Homepage informiert.

Bei der Gelegenheit möchte ich Sie auf unsere Internetseite www.kneippverein-freising.de die laufend aktualisiert wird, hinweisen, hier werden unter anderem auch Beiträge zu aktuellen Themen vom Kneipp-Bund veröffentlicht. Derzeit können Sie sich über **Ernährung ist eines der Kneippschen Elemente** informieren. Am 7. März ist Tag der gesunden Ernährung!

Die Abbuchung des Mitgliedsbeitrages für 2021 erfolgt in der zweiten Märzwoche. Die Mitglieder, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werde ich kulanterweise schriftlich benachrichtigen.

Herzliche Grüße, bleiben Sie gesund und munter

ihre Christel Volkhart



*Eine Gruppe
Kneippianer
auf dem Weg ins
Bräustüberl zum
Frühstücken
im Januar 2017*